

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Illustration]

[urn:nbn:de:bsz:31-221356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221356)

Ein erfrischender Sprung ins Wasser.

Unser Rappentwört!

Dich zu loben, Rappentwört, für die frohen Stunden zu schwärmen, die du in Sonne und kühlender Flut, in würziger Luft und idyllischer Schönheit der Landschaft verschenkst, dazu bietet wieder die Sommerzeit Anlaß genug!

Wie oft schon spendetest du seit deinem Bestehen Tausenden von Besuchern Erquickung, Kraft und neuen Lebensmut, wie oft schon fanden wir uns alle draußen auf deinen Anlagen ein und schätzten immer wieder die Annehmlichkeit unserer Stadt, so nahe und doch abgeschieden vom Häusermeer Erholung in dir zu finden.

Ist der Sommer gekommen und brennen die Sonnenstrahlen unbarmherzig auf uns herab, so locken deine kühlen Fluten, und ein erfrischender Sprung ins Wasser belebt uns wieder aufs neue. Will man sich sonnen — hier sind weite grüne Rasenflächen, mit Spiel und Sport, Lachen und Tollen in weiter Runde. Und Schatten bieten die Bäume; ein hübscher Strandpromenadeweg ist dauernd von fröhlichem Kommen und Gehen erfüllt. Andere Besucher pflegen irgendwo in stiller Geruhigkeit und völlig ungestört ihr beneidenswertes *dolce far niente*.

Weit schweift der Blick von den Terrassen des Badereaurants hin über den Rhein zu den bläu-

lichen Konturen der Pfälzer Berge, wenn mit den Wolkenschiffen die Gedanken und Sehnsüchte wandern, lässig und träumerisch, weil es Sommer ist. Um die Buhnen und Bohlen im Rhein herrscht fröhliche Betriebsamkeit, denn auch hier wird gebadet und geschwommen, und ganz Berwegene lassen sich mit den hochgehenden Fluten vorbeiziehender Dampfer und Schleppflöße in schaukelnden Wogen mittreiben.

Wenn auch auf den zahlreichen anderen Frei-, Luft- und Sonnenbadeplätzen der Stadt ebenfalls ausgiebig gebadet und Sport getrieben wird — wir denken an das Rheinhafen-Sonnenbad, an das Bad am „Kühlen Krug“, an die Albanlage des Naturheilvereins in Weiherfeld, an das Durlacher Schwimm- und Sonnenbad und an die übrigen Freibäder —, so bist doch du, Rappentwört, das Hauptziel für alle, die sich gesund baden wollen. Dort stählen sie den Körper, werden frisch und froh und kehren gebräunt, erquickt und mit neuer Spannkraft versehen, nach Hause, um vielleicht am nächsten Tag das Spiel wieder zu beginnen. Denn der Sommer währt nicht lange, und man muß ihn nützen, bevor die braunen Blätter fallen. Vorläufig aber verschreiben wir uns noch dir, Rappentwört, schönes Rheinstrandbad, umsäumt vom herrlichen Grün uralter Wälder! m.



hier läßt man
sich wohl sein

Aufn. G. Wolff